

Durchwachsen – das Fazit der Spielzeit 2009/10

Mit einem ereignislosen 4:4- Unentschieden gegen den Mitauf- und – absteiger SW Nürnberg verabschiedete sich die Kitzinger Erste von dem einjährigen Landesligagastspiel.

Schnell wurde klar, dass die Nürnberger Gäste ebenso wenig Ambitionen auf einen scharfen Kampf hatten wie die Kitzinger, die teilweise von der anstrengenden Meisterschaftswoche in der Florian-Geyer-Halle direkt weiter an die Sickershäuser Bretter kamen. So einigten sich die 8 Spieler alle zwischen dem 10. und dem 16. Zug auf Remis und gingen anschließend zum gemütlichen Teil über.

In der Endabrechnung konnte dadurch immerhin der vorletzte Platz in der Regionalliga verteidigt werden, obwohl Konkurrent Klingenberg gegen allerdings schwach besetzte Kulmbacher Gäste zum ersten Saisonsieg kam.

So klang eine Saison aus, die immerhin zumindest als sehr lehrreich eingestuft werden kann. Häufig kamen die Kitzinger den Mannschaftspunkten sehr nahe, fast immer musste allerdings der größeren Erfahrung (oder Klasse?) der Gegner Tribut gezollt werden.

Ein einziger Mannschaftssieg (gegen Klingenberg) war bei einem Unentschieden und 7 Niederlagen eindeutig zu wenig. Dabei war insbesondere in den Kämpfen gegen Schweinfurt, Bamberg und Kötzing durchaus mehr drin.

Im nächsten Jahr wird man in der Regionalliga Nord-West hoffentlich wieder etwas freier zu Werke gehen können. Dort traf es übrigens mit Würzburg II und Nordhalben zwei Mannschaften, die man aus vielen vergangenen Duellen in dieser Liga kannte. Auch Lokalrivale Prichsenstadt musste in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Mit Klingenberg und Obernau dürften die Aufstiegsfavoriten dann wieder aus dem Westen kommen, Kitzingen wird sicherlich vorne mitspielen.

Die Einzelergebnisse der Spieler dokumentieren, dass eine große Ausgeglichenheit im Team herrscht. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass trotz der Niederlagenserie keiner resignierte und immer wieder antrat. Die herausragende Leistung bot am Spitzenbrett Alexander Kliche, der eine DWZ-Leistung von 2206 erspielte und auch gegen internationale Titelträger gute Erfolge aufweisen kann. Prozentual der Beste war Ingolf Gernert, der mit 5 Einzelsiegen fast so viele erreichte wie der gesamte Rest der Mannschaft (6)!

Name	+	=	-	Punkte	DWZ-Leistung	%
Alexander Kliche	1	5	3	3,5/9	2206	39
Karl-Heinz Kannenberg	1	4	3	3,0/8	2084	37
Konstantin Kunz	1	6	2	4,0/9	2118	44
Matthias Basel	1	4	3	3,0/8	2025	37
Michael Hanft	1	3	3	2,5/7	1994	36
Georg Kwossek	0	6	3	3,0/9	1923	33
Ingolf Gernert	5	1	3	5,5/9	2086	61
Florian Degering	0	3	6	1,5/9	1689	17
Leo Eckert	1	2	1	2,0/4	1919	50

Rang	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	Puschendorf 1	16.0 - 2.0	44.0 - 28.0
2.	Kötzting 1	12.0 - 6.0	40.5 - 31.5
3.	Kelheim 1	12.0 - 6.0	37.5 - 34.5
4.	SK Schweinfurt 1	11.0 - 7.0	39.0 - 33.0
5.	Kulmbach 1	11.0 - 7.0	38.5 - 33.5
6.	SK Schwandorf 1	9.0 - 9.0	39.0 - 33.0
7.	SC Bamberg 1	7.0 - 11.0	37.0 - 35.0
8.	Nürnberg SW Süd 1	6.0 - 12.0	31.5 - 40.5
9.	Kitzingen 1	3.0 - 15.0	28.0 - 44.0
10.	Klingenberg 1	3.0 - 15.0	25.0 - 47.0

Sehr viel erfolgreicher spielte erwartungsgemäß die zweite Kitzinger Mannschaft in der Bezirksliga. Auch ohne Spitzenmann Istok Ferlan und trotz der Tatsache, dass 5 der 8 Spieler die anstrengenden 9 Runden der Unterfränkischen Meisterschaft in den Knochen hatten, siegte man relativ ungefährdet in Bergheinfeld mit 5,5:2,5. Insbesondere die makellose Bilanz an den hinteren vier Brettern trug dazu bei, wobei die starke Leistung von Sebastian Schmied beeindruckte.

In der Endabrechnung belegt das Team schließlich einen guten 3. Platz nur 2 Punkte hinter dem Meister Unterdürnbach. Etwas Pech hatte man, da in den entscheidenden Kämpfen gegen Würzburg 2 und Bad Königshofen 2 Spitzenmann Ferlan fehlte. Beide Kämpfe wurden unglücklich mit 3,5:4,5 verloren. Obendrein trat Bad Königshofen mit einer Mannschaft an, die in dieser Klasse wohl einmalig bleiben wird (der DWZ-Schnitt an den ersten 3 Brettern betrug 2135!). Zum Vergleich: Gegen den Meister aus Unterdürnbach brachte Bad Königshofen drei Runden später keine Mannschaft ans Brett und verlor kampflös 0:8!

Einzelergebnisse Kitzingen II

Name	Ergebnis	DWZ-Schnitt
Istok Ferlan	3½ / 4	1882
Hans Nußbaumer	4 / 9	1957
Leo Eckert	4 / 6	1834
Alparslan Yalcin	5½ / 9	1843
Andreas Pfannes	1½ / 5	1880
Armin Seifert	4 / 9	1766
Martin Kwossek	5 / 9	1685
Richard Hilgert	6½ / 9	1653
Tobias Volkamer	3½ / 8	1560
Karlheinz Poye	1 / 1	1574
Danny Wohlgemuth	½ / 1	1382
Sebastian Schmied	2 / 2	1468

Herausragende Ergebnisse lieferten neben Istok Ferlan noch Leo Eckert, Alparslan Yalcin und Richard Hilgert ab. Auch in dieser Mannschaft gab es immerhin 5 Spieler, die immer dabei waren.

Bezirksliga Ost Endstand

1	SC Unterdürrbach	15:3	47:25
2	SV Würzburg 1865 III	14 : 4	39 : 33
3	SC Kitzingen von 1905 II	13 : 5	41 : 31
4	SC Bad Königshofen II	9 : 9	36 : 36
5	SC Maßbach	8 : 10	37½ : 34½
6	SF Zeiler Turm	8 : 10	34 : 38
7	SC Bergrheinfeld	7 : 11	35½ : 36½
8	Schweinfurt 2000 III	7 : 11	33 : 39
9	SK Bad Neustadt II	7 : 11	29½ : 42½
10	TV/DJK Hammelburg	2 : 16	27½ : 44½

Mit Hängen und Würgen gelang der 3.Mannschaft der Klassenerhalt in der Kreisklasse Mitte. Die Mannen um Klaus Volkamer konnten den Kampf gegen Unterdürrbach II zunächst positiv gestalten. In Anbetracht der Tabellensituation wurden aber einige verheißungsvolle Stellungen Remis gegeben, um das 4:4 abzusichern. Dadurch zog man an den

spielfreien Heidingsfeldern noch vorbei auf den vorletzten Platz. Da aber ohnehin keine Mannschaft absteigen muss, handelt es sich hierbei nur noch um Ergebniskosmetik.

Name	Ergebnis	DWZ_Schnitt
Fabian Link	1 / 6	1927
Bernd Buchinger	2½ / 5	1844
Thomas Trapp	3 / 5	1759
Klaus Volkamer	3 / 8	1702
Karlheinz Poye	2 / 5	1645
Johannes Falkenstein	2½ / 8	1661
Ralph Müller	3½ / 8	1613
Benedikt Degering	0 / 1	1720
Moritz Basel	1 / 3	1618
Hans-Ludwig Oertel	2 / 5	1520
Danny Wohlgemuth	4½ / 6	1440
Wolfgang Walther	0 / 2	1552
Georg Ziegler	0 / 1	
Manuel Walter	0 / 1	1463

Besonders bemerkenswert ist hier die Leistung von Danny Wohlgemuth, der 75 % der Punkte erreichte. Durch seine Einsätze in den anderen Mannschaften blieb er in 8 Mannschaftskämpfen ungeschlagen. Daneben blieb nur noch Thomas Trapp über der 50%-Marke.

Kreisklasse Mitte Endstand

1 TSV Rottendorf	14 : 2	46½ : 17½
2 SV Würzburg 1865 IV	12 : 4	40 : 24
3 Burggrumbach/Bergtheim	12 : 4	37 : 27
4 SC Unterdürrbach II	9 : 7	35½ : 28½
5 SF Phalanx Zelligen	6 : 10	27 : 37
6 ESV Gemünden	6 : 10	27 : 37
7 SF Burgsinn	5 : 11	27½ : 36½
8 SC Kitzingen von 1905 III	4 : 12	25 : 39
9 SV Heidingsfeld II	4 : 12	22½ : 41½

Die vierte Mannschaft hatte naturgemäß die größten Probleme mit der Aufstellung. Häufig wurden Stammspieler in höheren Mannschaften gebraucht. Einmal konnte gar überhaupt keine Mannschaft aufgestellt werden. So wurde der angestrebte und auch realistische Spitzenplatz am Ende leider verpasst.

Endstand in der B-Klasse Mitte

1 Spvgg Stetten IV	14 : 2	33 : 15
2 TSV Rottendorf II	14 : 2	33 : 15
3 SK Arnstein	10 : 6	31 : 17
4 SV Germania Erlenbach	8 : 8	27 : 21
5 SC Kitzingen von 1905 IV	8 : 8	22 : 26
6 Germania Ruppertshütten	6 : 10	23 : 25
7 TSV Karlburg II	4 : 12	19½ : 28½
8 TSV Rottendorf III	4 : 12	14½ : 33½
9 SV Neuendorf II	4 : 12	13 : 35

Name	Ergebnis	DWZ-Schnitt
Benedikt Degering	0 / 1	1715
Moritz Basel	3 / 5	1459
Hans-Ludwig Oertel	½ / 1	1385
Johannes Wich	3 / 6	1539
Danny Wohlgemuth	½ / 1	1455
Martin Brennfleck	1½ / 3	1276
Dr. Heinz Degering	½ / 3	1460
Martin Tröge	4 / 6	1281
Sebastian Schmied	3½ / 6	1416
Dominik Schwarz	3½ / 8	1061
Wolfgang Walther	2 / 6	1105
Ortwin Schwab	0 / 1	

Hier stechen besonders die Leistungen von Moritz Basel am Spitzenbrett, Martin Tröge und Sebastian Schmied hervor. Der einzige Spieler, der immer dabei war, war Dominik Schwarz.